



Fast Forward
Heimo Hammer, Shafi Ahmed, Cindy Gallop, Sunnie Groeneveld, Carla Johnson, Sandra Matz, Moran Cerf und Igor Beuker (v.l.) bei der Präsentation in London.

Im Dialog mit Opinion Leadern

Bucherscheinung: „Fast Forward Files ed. 2 – Changing Perspective“. Über Veränderung und die Zukunft.

LONDON. Die Buchpräsentation der Fast Forward Files ed. 2 in London im Februar stand unter dem Motto „Changing Perspective“. In Wien hätte das Buch bei dem 4Gamechangersfestival stattfinden sollen. Corona-bedingt ist dies nicht möglich – das Thema bleibt jedoch weiterhin aktuell.

Die Themen der Files

Sind die Big Tech Companies wirklich die besseren Arbeitgeber? Gibt es Chancen auf Gleichberechtigung? Wie werden neue Technologien und Innovation im eigenen Unternehmen gefördert? Werden Patienten in zehn Jahren von Cyborgs behandelt? Diese und weitere Fragen sollen auch die Leser zum eigenen Perspektivenwechsel inspirieren. Die Autoren der FFF gaben Einblicke. Cindy Gallop, Frontkämpferin für Gleichberechtigung und Diversität, fordert Diversität auf *allen* Ebenen – sowohl in

der Unternehmensorganisation als auch im Alltag: „Diversity is what drives innovation and disruption.“ Shafi Ahmed, Chirurg und Innovator, plädiert für den forcierten Einsatz von Technologie und AI in der Medizin: „My view is to disrupt, innovate technology as an enabler that supports and ultimately has the power – used correctly – to improve all of our lives.“

Derselben Meinung ist auch der Disruptor Igor Beuker, der davon überzeugt ist, dass durch Einsatz fortschrittlicher Technologien viele Probleme in den Griff zu bekommen sind: „I have children and I am really ashamed how we are going to pass on our planet. So I think we have the responsibility and technologies to reverse it and we should do it.“ Führungskräfte werden von Sunnie Groeneveld aufgefordert, ein besseres Verständnis für neue Technologien zu entwickeln. Carla Johnson vertritt

die Meinung, dass Innovation in Unternehmen nur stattfinden kann, wenn man Zeit und Raum für Kreativität schafft.

Sandra Matz, führende Expertin in der Disziplin des Psychologischen Targeting, zeigt, wie exakt die digitalen Footprints einen Rückschluss auf die individuelle Persönlichkeit erlau-

ben und wie das zur massiven Beeinflussung der Individuen führt. „Psychological targeting is a powerful new tool for a data-fuelled age, the likelihood that someone else is going to use it in an illegal or immoral way is high.“

Innovation großgeschrieben

„Schon vor 30 Jahren hatte ich ein selbst zusammengebautes Trabant-Cabrio mit Elektromotor. Damals propagierte ich sogenannte Solarmobile, also Elektroautos, die man umweltfreundlich an Solartankstellen auftanken sollte. Die Leute hielten mich für verrückt, aber ich versuchte mich schon damals als Gamechanger. Ohne Disruption ist Innovation nämlich nicht möglich“, sagt kraftwerk-CEO Heimo Hammer. (red)



Fast Forward Files 2 – „Why everything will be different for generation next“.